

«Nicht zufällig sind so gut wie alle Kunden Stammkunden. Viele von ihnen auch Genossenschafter.»

**WIR = beroma** beroma ist eine gemeinnützige, eingetragene Genossenschaft. Rund 80 Bewohner und Unterstützer der Hasseldelle halten Anteile. Die Vermietungsgesellschaft (Grand City Property) unterstützt das Projekt aktiv durch sehr faire Konditionen. Ein Teil der Bezahlung der Mitarbeiter geschieht durch angebotene staatliche Mittel der Beschäftigungsförderung. Mitglieder der WIR sind als Vorstände bzw. im Aufsichtsrat der Genossenschaft tätig.

**beroma = Bergisch** Eine Abkürzung für Bergischer Regionalmarkt; entsprechend wird ein sehr ausgewähltes Sortiment von heimischen Lieferanten angeboten: Backwaren und Wurst/Fleisch (verpackt) aus Solingen bzw. Nachbarstädten, Kartoffeln vom „Bauern fast um die Ecke“, Milchprodukte von Bergischen Höfen, Wein, Senf und anderes aus Nachbar-Regionen.

**Bergisch = familiär** Das Sortiment ist auf „normalen“ Lebensalltag abgestimmt und für alle, die zum ersten Mal hier sind, erstaunlich vielfältig, grundsolide — auch für kleine Geldbeutel.

« Es macht Freude, Kunden individuell zu bedienen und vor allem auch den älteren zu helfen. Wir sind ganz auf ihre Wünsche eingestellt. Service wie bei uns findet man so schnell woanders nicht. » **YELIZ YILMAZ**



100 bis 150 Kunden täglich kaufen regelmäßig oder spontan im beroma-Markt. Tendenz: immer mehr mit immer größerer Freude.

« Rufen Sie uns an, wir liefern nach telefonischen Bestellungen (Telefon 221 96 55). Oder wir bringen Ihnen die schweren Getränkekästen direkt ins Haus. Bis hin zum „Party-Notservice“, wenn überraschend Besuch kommt: Wurst, Käse, Brot, Getränke, sehr viele Fertiggerichte, Tiefkühlkost, Gemüse und Obst. Und die leckeren Bio-Kartoffeln! Hier gibt es eben viel mehr, als Sie möglicherweise ahnen. » **MANUELA TEWES**



**Morgens um 7 ist die Welt schon in Ordnung.** Dann schließt der Laden auf und die ersten Kunden sind schon da. Das Konzept „beroma“ ist so bunt und vielschichtig wie die Hasseldelle selbst. Wer will, kann jetzt den Tag mit einer guten Tasse Kaffee oder Tee starten – köstliches Frühstücksbrötchen obendrein. Oder auf der Fahrt zur Arbeit den Imbiss für den Tag mitnehmen. All die vergessenen Dinge kaufen, die man „eben mal schnell“ braucht. Oder ein Paket abgeben bzw. abholen, denn beroma ist auch Paketdepot. Hier bekommt man die Morgenzeitung (und viele andere), den Müsliriegel und die urgesunden Milchprodukte, für Schule, Arbeit, Sport.

# LEBENS MITTEL PUNKT

**Hin oder her** – das entscheidet jeder selbst. Man kann (öfter mal) hingehen zum beroma-Shop, für die Bewohner der Hasseldelle bequem „fußläufig“. Irgendeinen Nachbarn für den kleinen Plausch zwischendurch trifft man immer. Selbst das Personal ist Therapeut gegen die Einsamkeits-Depression: „Ja, wir nehmen uns Zeit für unsere Kunden. Hier wird keiner gehetzt, keiner wird nervös, wenn es langsam und ruhig geht.“ Und wem der Weg zu weit, die Tasche zu schwer ist, ja – wo gibt es denn das sonst noch: Bringservice für alles Gekaufte bis in die Wohnung. Im Bereich Hasseldelle/Erbenhäuschen kostenlos. „Wir holen unsere Kunden sogar von zu Hause ab, wenn sie wollen.“ Mehr Service in Solingen – kaum vorstellbar.



**Etliches Bergisches in den Regalen. Direkt aus der Region.** Frische Produkte aus der Solinger Umgebung, das findet man sonst fast nur in Bauernläden bei Bio-Spezialisten. Und eben im beroma-Markt. Kartoffeln und Quark, Metzgerwaren (abgepackt) und gekochte Spezialitäten als (Halb-) Fertig-Gerichte: das ist ziemlich „Single-like“, egal, ob für jüngere oder ältere. Aber eben nicht nur das: „Die Kunden staunen immer über unser Sortiment. Das umfasst alles, was man als Grundausrüstung im Haushalt braucht. Wir punkten eben nicht mit kurzlebigen Sonderangeboten, sondern mit einer kontinuierlichen Verlässlichkeit über das ganze Jahr – wochentags 7–19 Uhr, samstags 7.30–13 Uhr.“

**„Vorurteile kommen nur von denen, die uns nicht kennen“.** Die, die immer schon alles besser wussten, sind schnell mit dem Urteil zur Hand: Tante-Emma-Laden, zu teuer, reicht nicht als Ersatz für einen Discounter. Rückwärts gesehen: Wer sagt denn, dass Discounter das Optimale sind? Wir sind doch keine Konkurrenz dafür, sondern ganz eindeutig deren Ergänzung. Wir haben, was die nicht haben: Zeit für Kunden. Teuer? Es gibt nicht wenige Kunden, die machen bei uns Wochen-Einkäufe. Weil wir in der Summe des Warenkorbs sehr wohl konkurrenzfähig sind. Und Tante Emma? Nennen Sie uns das Normalprodukt für Normalleben, das wir nicht haben – und wir besorgen es! Versprechen!

**beroma**  
eG

„So gut wie früher.“

Wir sind genau das, von dem viele bedauern, dass es so etwas nicht mehr gibt: der **Hofschafts-Laden**, der dem Quartier **Lebensqualität** erhält und jeder Anonymität trotz. Wir kennen unsere Kunden nämlich zum größten Teil mit Namen!